



EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES
DEPARTEMENT
DÉPARTEMENT POLITIQUE FÉDÉRAL

Bern, den 26. Juli 1943.

ABTEILUNG FÜR AUSWÄRTIGES
DIVISION DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES

B.51.13.71.A.11.15. -MR^p
Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen
Prière de rappeler cette référence dans la réponse

Eidg. Justiz- u. Polizeidepartement Pressesekretariat
28. JUL 1943
N ^o 1410/6

An das Eidgenössische Justiz- und Polizei-
departement,

B e r n .

Herr Bundesrat,

Bezugnehmend auf unsern recht umfangreichen Schriftwechsel, den wir in den beiden letzten Jahren über die publizistische Tätigkeit des Herrn Prof. Karl Barth in Basel geführt haben, beehren wir uns, Ihnen in der Beilage die Abschrift einer vom 16. d.M. datierten Note zu übermitteln, mit der die Deutsche Gesandtschaft in Bern eine neue Beschwerde gegen den Genannten vorbringt. Wie darin ausgeführt wird, habe Prof. Barth der amerikanischen Vierteljahreszeitschrift "Foreign Affairs" einen Artikel zur Verfügung gestellt, der sich mit dem Widerstand der protestantischen Kirche in Europa gegen den Nationalsozialismus befasste und zahlreiche Angriffe gegen die deutsche Regierung enthalte. Am 30. Mai d.J. habe sodann ein englischer Sender den im Wortlaut gleichfalls beiliegenden Auszug aus diesem Artikel verbreitet.

Unsererseits möchten wir hierzu bemerken, dass wir die Veröffentlichung des Aufsatzes von Prof. Barth im Januarheft der erwähnten Zeitschrift selber feststellen konnten. Auch uns erscheint, wie wir schon in frühern Briefen zum Ausdruck brachten, der Hinweis der Gesandtschaft, dass derartige Publikationen den schweizerisch-deutschen Beziehungen abträglich seien, leider nicht unwahr.



Sie würden uns zu Dank verpflichten, wenn Sie nach Möglichkeit prüfen wollten, ob die Mitteilung über die Verbreitung eines Auszuges des betreffenden Artikels im Rundspruch, über die sich in den uns zur Verfügung stehenden Radio-Abhörberichten keine Anhaltspunkte finden, gleichfalls zutreffend ist. Des weitern wäre es uns äusserst wertvoll, auch sonst Ihre Ansicht zu den Ausführungen der Gesandtschaft zu erfahren.

Genehmigen Sie, Herr Bundesrat, die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

2 Beilagen.

EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT

i. A. *Arnold*